

Gewerkschaftliches Handbuch

## Der europäische Betriebsrat

Seit dem 05.06.2009 ist die überarbeitete Richtlinie zum Europäischen Betriebsrat in Kraft und schon liegt das erste Handbuch vor, das die neue Rechtslage umfassend



Wolfgang Greif;  
*Der Europäische Betriebsrat.*  
*Gewerkschaftliches Handbuch;*  
 Wien 2009; 328 Seiten;  
 ISBN 978-3-7035-1350-3,  
 Preis: 28,50 €

berücksichtigt. Wolfgang Greif, Leiter der Europa-Abteilung bei der Gewerkschaft der Privatangestellten (GPA) in Wien, erläutert darin nicht nur die politischen und rechtlichen Grundlagen des Europäischen Betriebsrats, kurz: EBR, sondern liefert zudem Checklisten für EBR-Vereinbarungen und nützliche Tipps zur Gründung und zum Ausbau einer europaweiten Arbeitnehmervertretung. Auch die relevanten Gesetzestexte sind abgedruckt. Derzeit gibt es noch keine andere deutschsprachige Publikation, die die neue Rechtslage in derart ausführlicher Weise darstellt.

Wann kann ein Europäischer Betriebsrat gegründet werden? Was geschieht, wenn die Verhandlungen mit dem Arbeitgeber scheitern? Nach welchem Recht genießen die Arbeitnehmervertreter Schutz? Kann der Europäische Betriebsrat auch europaweite Betriebsvereinbarungen aushandeln? Solche und weitere Themen behandelt das Kapitel 2 („Der EBR in Frage und Antwort“).

Vor der EBR-Gründung empfiehlt sich die Lektüre der zehn „Eckpunkte auf dem Weg zu einem Europäischen Betriebsrat“ in Kapitel 4. Für die Aushandlung einer EBR-Vereinbarung liefert das Kapitel 5 („Die wichtigsten Verhandlungspunkte einer auszuhandelnden EBR-Vereinbarung“) eine Reihe von Textvorschlägen; auch Musterbriefe an die Konzernleitung sind darin enthalten. Für sprichwörtliche „alte Hasen“ im EBR-Geschäft gibt es wertvolle Anregungen zum Ausbau einer erfolgreichen Praxis des EBR in Kapitel 6.

Dargestellt sind weiter die Entwicklungspfade vom „symbolischen“ zum „beteiligungsorientierten“ Europäischen Betriebsrat. Die Zusammenarbeit mit Delegierten aus den neuen EU-Ländern in Mittel- und Osteuropa werden in dem Buch ebenfalls behandelt.

Viele Europäische Betriebsräte wollen die Gunst der Stunde – also die Verabschiedung der überarbeiteten Richtlinie – während der zweijährigen Übergangszeit bis 2011 nutzen, um ihre EBR-Vereinbarung auf den neuesten Stand zu bringen. Es genügt jedoch nicht, der Vereinbarung einen neuen Anstrich zu geben. Viel wichtiger ist es, die grenzüberschreitende Arbeit insgesamt zu intensivieren. Dieses Handbuch liefert dafür wertvolle Anregungen und sollte daher in keinem EBR-Büro fehlen. ■



Mein persönlicher Lesetipp von  
 Dr. Werner Altmeyer,  
 Trainer und Berater für Europäische  
 Betriebsräte und Herausgeber des  
 Fachinformationsdienstes EBR-News  
[www.ebr-news.de](http://www.ebr-news.de)